

A movie poster for the film 'Blue Sun Palace'. The background is a photograph of two women sitting on a balcony. The woman on the left is wearing a dark blue jacket and is looking towards the right. The woman on the right is wearing a light pink sweater and is looking down at something in her hands. There are laundry baskets and clothes hanging on the balcony railing. The title 'BLUE SUN PALACE' is written in large, white, serif capital letters across the top. Below the title, it says 'EIN FILM VON CONSTANCE TSANG'. At the bottom, there is a logo for 'FIRST HAND FILMS' which consists of a white circle with the number '1' inside, followed by the text 'FIRST HAND FILMS' in a sans-serif font.

BLUE
SUN
PALACE

EIN FILM VON

CONSTANCE TSANG



A dimly lit restaurant scene with people dining. In the foreground, a woman is feeding another woman who has a white cloth tied around her eyes. They are seated at a table with various dishes and bottles. In the background, other diners are visible, and a menu board is on the wall. The overall atmosphere is intimate and somewhat somber.

MELODRAMATISCH
UND TIEFSINNIG

SYNOPSIS

In einem Massagesalon in Flushing, Queens, navigieren Amy und Didi durch Romantik, Glück und die Verpflichtungen ihrer Familie, die Tausende von Kilometern von zu Hause entfernt ist. Trotz des körperlichen und emotionalen Tributs, den ihre Arbeit fordert, haben die Frauen, die im Salon leben, eine undurchdringliche Schwesternschaft aufgebaut. Als sich am Neujahrstag eine Tragödie ereignet, ist Amy gezwungen, zum ersten Mal über ihr eigenes Schicksal nachzudenken. Obwohl sie in der Gesellschaft von Cheung Trost findet, muss Amy die Stadt verlassen und ihren eigenen Geist in den Vordergrund stellen, um zu überleben. In einem unsichtbaren Teil von New York erforscht Blue Sun Palace das Leben von flüchtigen Seelen, die versuchen, einen Sinn für Beständigkeit zu finden.



CONSTANCE TSANG

Autorin, Regisseurin und Pädagogin

Constance Tsang ist eine chinesisch-amerikanische Autorin, Regisseurin und Pädagogin mit Wohnsitz in New York. Sie hat vor kurzem ihren MFA in Drehbuch und Regie an der Columbia University abgeschlossen, wo sie mit dem Robert Gore Rifkind Launch Fund ausgezeichnet wurde. Ihr Kurzfilm BEAU wurde bei der Präsentation ihrer Abschlussarbeit von einer Jury ausgewählt und gewann den Jury-Preis der Directors Guild of America bei den 26. jährlichen Studentenfilmfesten (Kategorie East Coast Asian American). Beau wurde unter anderem auf dem Metrograph, Palm Springs Shortsfest, Outfest, Brooklyn Film Festival, Los Angeles Asian Pacific Film Festival und Melbourne Queer Film Festival gezeigt. BEAU ist derzeit über die Staff Picks von Vimeo zu sehen. Ihr vorheriger Kurzfilm CARNIVORE war 2018 ein Projekt des AT&T Hello Lab. Nach seiner Premiere auf Direct TV wurde der Film von Alter erworben. Ihre Arbeit wird von Starlight Stars Collective und Tribeca Film unterstützt. Blue Sun Palace wird ihr erster Spielfilm sein.





KURZINTERVIEW MIT
CONSTANCE TSANG

Wie sind Sie von einer Reihe von Kurzfilmen zu Ihrem ersten Spielfilm gekommen?

Ich würde sagen, dass der Sprung in den Spielfilm genau das ist, was passiert ist. Ich habe Kurzfilme gemacht, weil ich auf der Filmschule war. Dort gibt es eine Menge Unterstützung. Und viele Kommiliton:innen arbeiten schliesslich für dich. Bei einem Spielfilm muss man sich eine Existenz aufbauen. Es gibt so viel Arbeit und Eile und es braucht Ausdauer. Es ist ein Marathon, wirklich. Und für mich ist es eine ganz andere künstlerische Erfahrung, von Kurzfilmen in die Zukunft zu gehen.



War dies auch Ihr erstes abgeschlossenes Drehbuch?

Ich schreibe schon seit einiger Zeit Drehbücher. Mein erstes Spielfilm-Drehbuch, das keineswegs gut war, entstand 2015, als ich zum ersten Mal dachte, dass ich das vielleicht als meine eigentliche Bestimmung machen möchte. Ich arbeitete gleichzeitig an zwei anderen Drehbüchern. Und dieses hier fühlte sich so an, als hätte es die meisten Elemente, die ich mir wirklich vorstellen konnte. Ich denke, wenn man einen Film vor seinem inneren Auge sehen kann, ist das generell ein gutes Zeichen.

War die COVID-Pause ein Hindernis für etwas, das schon fertig war? Oder hatten Sie dadurch mehr Zeit zum Nachdenken und zur Verbesserung der Dinge?

Die Pandemie hat mir auf jeden Fall mehr Zeit zum Nachdenken gegeben. Es war eine Mischung aus persönlichen Erfahrungen und Alchemie. Durch COVID ist es ein anderer Film geworden.



Wie ist es Ihnen gelungen, eine so hochkarätige und internationale Besetzung für Ihren ersten Film zusammenzustellen?

Ich wusste, dass ich mit Lee Kang-sheng arbeiten wollte. Und ich hatte einen Klassenkamerad von der Columbia, der entweder kürzlich einen Film mit ihm gemacht hatte oder jemanden kannte, der mit ihm gearbeitet hatte. Ich erzählte von meinen Projekten und es wurde mir gesagt, ich solle ihn einfach auf Instagram anschreiben. Und genau das habe ich getan. Ich habe ihn auf Instagram kontaktiert. Bei Wu Ke-xi war es eine Mischung aus meinen Bemühungen, sie zu erreichen, und denen meines Casting-Direktors und der Produzenten, die sich an ihre Agenten wandten. Es stellte sich heraus, dass sie meinen vorherigen Kurzfilm gesehen hatte, also gab es einen Ansatzpunkt für ein Gespräch.

Sie haben eine Mischung aus Schauspieler:innen vom Festland und aus Taiwan. Wollen Sie damit etwas sagen?

Nein. Die Art und Weise, wie ich meine Schauspieler:innen auswähle, hat viel damit zu tun, wie ich mit ihnen auf einer persönlichen und emotionalen Ebene verbunden bin. Bei der Auswahl ging es mir also nicht um eine Mischung aus Festlandbewohnenden und Menschen aus Taiwan. Oder um Nicht-Schauspieler:innen oder Leute, die zum ersten Mal an einem Film arbeiten. Es war einfach eine grosse Mischung von Menschen.

Sie sind Amerikanerin der ersten Generation, und es ist eine sehr persönliche Geschichte für Sie, aber Sie erzählen eine Geschichte über eine Einwanderergeneration. War das ein Hindernis? Wie haben Sie Ihre Recherchen durchgeführt?

Es war etwas, das ich einfach beim Aufwachsen gesehen hatte. Viele der Erfahrungen und Geschichten in dem Film sind Dinge, mit denen ich aufgewachsen bin und mich verbunden fühlte, von meinen Eltern, ihrem Freundeskreis, ihrer Gemeinschaft. Sogar die Art und Weise, wie sie zu arbeiten pflegten. Und in diesem Film geht es tatsächlich viel um Arbeit.



Ein Teil des antiasiatischen Hasses in den USA
während der frühen COVID-Jahre könnte den Film
beeinflusst haben. Können Sie erklären wie?

Ja, absolut. Ich hatte den Wunsch, meine Gemeinschaft in
einem Licht zu zeigen, das einfühlsam und fürsorglich ist, mit
viel Zärtlichkeit und Liebe.

Ist die chinesische Erfahrung in Amerika unklar
oder wird sie missverstanden?

Für die erste Generation asiatischer Migrant:innen gab es eine
sehr spezifische Erfahrung. Das ist hier der Schlüssel und die
Besonderheit.



EIN KRAFTVOLLER
FILM IN STILLE



Was wollten Sie stilistisch erreichen?

Und wie haben Sie das erreicht?

Die Art und Weise, wie ich an das Filmmachen und meine Regieentscheidungen herangegangen bin, war so, dass die Geschichte immer Vorrang vor der Art und Weise hatte, wie ich sie gedreht habe. Ausserdem wollte ich die Schauspieler:innen und die Geschichte atmen lassen. Allerdings habe ich auch die einfachste Art und Weise bevorzugt, die Geschichte zu vermitteln. Im Grunde habe ich alle Szenen in einer einzigen Einstellung gedreht, wobei ich eine ganz bestimmte Kameraeinstellung gewählt habe, die es den Schauspielern und der Geschichte ermöglichte, einfach zu existieren. Ich habe versucht, das Gefühl der Improvisation einzuflechten, aber alles ist sehr gut geprobt.

Was machen Sie als nächstes?

Ich glaube, ich habe langsam den nächsten Film zusammengebaut. Es wird eine Geschichte über meine Mutter sein. Meine Beziehung, wie ich die Rolle eines Elternteils annehme.

Ich glaube, er wird *«My Mother and Yours»* heissen.





F I L M I N F O

Chueng · Lee Kang Sheng

Amy · Ke-Xi Wu

Didi · Haipeng Xu

Written & Directed by · Constance Tsang

Producers · Sally Sujin Oh, Eli Raskin, Tony Yang

Cinematography · Norm Li C.S.C.

Production Designer · Evaline Wu Huang

Editor · Caitlin Carr

Music by · Sami Jano

Costume Designer · Ava Yuriko Hama

Casting Director · Kate Antognini

Co- Producers · Nabeer Khan, Marta Cruañas Compes

Associate Producers · Lou Wang-Holborn, Lu Zhang

DISTRIBUTION

First Hand Films
Nicole Biermaier
verleih@firsthandfilms.ch
+41 44 312 20 60

PRESSE

Prosa Film
Rosa Maino
office@prosafilm.ch
+41 44 203 56 04



BIG BUDDHA PICTURES

FIELD TRIP

CHARADES

DEKANALOG



FIRST
HAND
FILMS

Fotos, Presskit und weitere Informationen unter
www.firsthandfilms.ch